

mus. Besonders die Arbeiter können erzählen, wie im imperialistischen Deutschland Bruder gegen Bruder gehetzt wurde. Sie können nachweisen, daß die Klassenherrschaft des Imperialismus die Wurzel allen Übels ist. Ein lebensnaher Vergleich zwischen den Verhältnissen in der imperialistischen Ausbeutergesellschaft und den neuen sozialistischen Beziehungen in der DDR beantwortet am besten die Frage, wer denn eigentlich die deutsche Familie spaltet und wer sie eint. Auch das trägt dazu bei, die Erkenntnis zu vertiefen, daß die Bourgeoisie das Recht auf die Führung der Nation ein für allemal verwirkt hat und daß die Arbeiter- und Bauern-Macht in der DDR die Zukunft Deutschlands verkörpert.

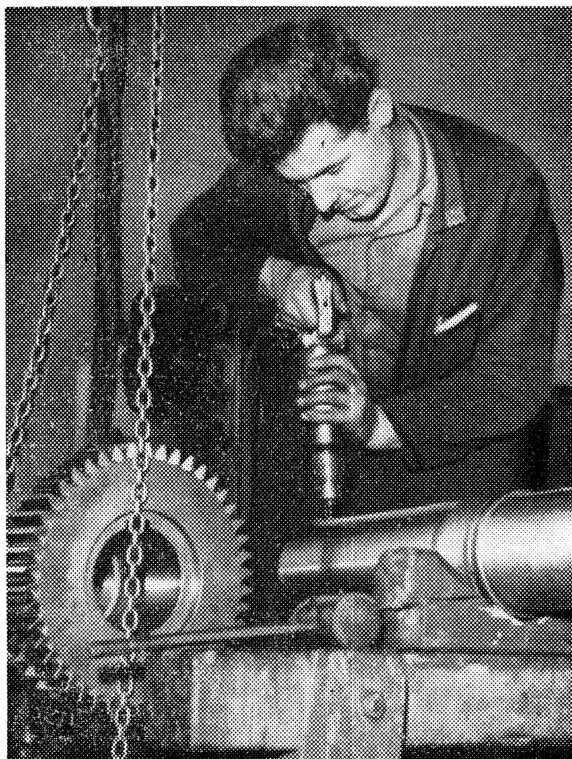
Aus diesem Eigenerlebnis jeder Familie ist es ein kleiner Schritt zu der Erkenntnis, warum die Großbourgeoisie nach ihrer Niederlage im zweiten Weltkrieg Deutschland spaltete. Sie hatte die Nation zuschanden geritten und fürchtete die notwendigen demokratischen Reformen, die dem Volke selbst die Verantwortung für das Schicksal der Nation übertragen mußten. Gestützt auf die imperialistischen Besatzungsmächte und versteckt hinter deren Rücken, gab sie die Nation preis und riß das vor ihr beherrschte Territorium aus dem deutschen Nationalverband. Die Hauptsache für sie war, ihre Existenz und ihren Profit zu retten; die Nation konnte dabei zum Teufel gehen.

### **Die Arbeiterklasse — Führerin der Nation**

Daraus ergibt sich auch, daß die nationale Frage nicht von der deutschen Großbourgeoisie gelöst werden kann. Wer also soll sie lösen? Wie erbringen wir den Nachweis, daß nur die Arbeiterklasse die Führung der Nation übernehmen und sich dabei auf die Interessen aller anderen Klassen und Schichten, ausgenommen die Groß-

bourgeoisie und ihr militaristisches Geschmeiß, stützen kann? Die großen deutschen Humanisten ersehnten das einige Vaterland, aber sie hatten nicht die materielle Gewalt einer Klasse, die ihre Ideen verwirklichen konnte, Schillers „Seid umschlungen Millionen...“ stand dem nationalistischen „Deutschland über alles“ feindlich entgegen, konnte aber ohne die Kraft einer Klasse nicht wahrgemacht werden. Tausende Geschichtsbilder der deutschen Nation setzen das historische Bild von der zur Führung berufenen Arbeiterklasse zusammen. An uns liegt es, in der Massenarbeit dieses objektive Geschichtsbild plastisch und für jeden sichtbar zu machen.

Haben nicht alle Menschen eigene Erfahrungen machen müssen; wer auf welcher



„Wir arbeiten in dem Bewußtsein, daß wir mit unserer Arbeit in der DDR das Beispiet für die Zukunft ganz Deutschlands geben!“ sagte der junge Genosse Peter Schnitze, Maschinenschlosser im VEB Großdrehmaschinenbau „7. Oktober“